

Lesung im Advent, begleitet von Bildprojektionen

Wie nun schon seit etlichen Jahren bieten wir Ihnen auch 2025 wieder ein Treffen in adventlichem Rahmen an, um auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen.

Wir laden Sie also zu einem gemütlichen Beisammensein im weihnachtlich geschmückten Raum der Dominikanerpfarre St. Paulus bei Kerzenschein, Tannenduft, Kaffee und weihnachtlichem Gebäck ein. Mitglieder des Vorstandes werden Geschichten und Gedichte aus unterschiedlichen Zeiten, teils nachdenklich, teils heiter, begleitet von Bildprojektionen, präsentieren.

Lassen Sie uns in diesen in vieler Hinsicht sehr belasteten Zeiten für einen Moment innehalten und der Ereignisse und Vorgänge gedenken, die uns unabhängig von der Tagesaktualität alle Jahre wieder von neuem berühren.

Für unsere Vereinsmitglieder schließt sich um ca.17.00 Uhr unsere alljährliche Mitgliederversammlung an. Wir freuen uns auch hier auf rege Teilnahme.

Anmeldung und – falls erforderlich – Abmeldung unter 030-939 533 53 oder 030-939 533 55.

Termin: Sonnabend, 6. Dezember 2025,
15.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St .Paulus,
Oldenburger Straße 45,
10551 Berlin

Vereinsarbeit

Unsere wöchentlichen Sprechstunden, in denen Sie sich zu unseren Veranstaltungen telefonisch oder persönlich anmelden können und Ihnen gern Auskünfte erteilt werden, finden regelmäßig außerhalb der Schulferien am Donnerstag in der Beusselstraße 87 statt. Sie können uns aber auch zu anderen Zeiten unter Angabe Ihrer Kontaktdaten eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen oder eine Email schreiben. Wir werden uns dann bei Ihnen melden. Unser Programm finden Sie auch auf unserer unten genannten Internetseite.

Sollten Sie vielleicht Lust haben, in unserem Verein mitzuarbeiten, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir freuen uns über Unterstützung.

Wöchentliche Sprechstunden (außerhalb der Schulferien)
donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr
Eine Handbibliothek steht zur Verfügung.

WERDEN SIE MITGLIED !!!
Es ist auch Ihre Geschichte, um die wir uns kümmern!
Entdecken - forschen - vermitteln
Jahresbeitrag 36,00 €

Bankverbindung: Berliner Sparkasse
IBAN: DE48 1005 0000 0191 3416 81
BIC: BELADEBEXXX
Spenden sind steuerlich absetzbar.

**Heimatverein und Geschichtswerkstatt
Tiergarten e.V. – Geschäftsstelle:**
Beusselstraße 87, 10553 Berlin
Telefon: 030 – 939 533 53

www.heimatverein-tiergarten.de
E-Mail: info@heimatverein-tiergarten.de

Tiergarten erleben im 4. Quartal 2025



**Heimatverein
Geschichtswerkstatt**

Tiergarten e.V.





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unserer
Veranstaltungen und unseres Vereins,

wegen der Straßenfeste im September halten Sie diesen
Flyer für das 4. Quartal 2025 nun auch schon früher als
sonst üblich in diesem Monat in Händen.

Sollten Sie den Stand des Heimatvereins bei diesen
Festen, z.B. am **Sonnabend, dem 20. September**, beim
Moabiter Kiezfest rund ums Rathaus Tiergarten ab 12
Uhr, besuchen oder einmal während der Sprechstunde in
unserer Geschäftsstelle in der Beusselstraße 87
vorbeischaun, werden Sie feststellen, dass wir einige
neue Produkte anbieten, die für Sie vielleicht auch bei der
Auswahl Ihrer Weihnachtsgeschenke interessant sein
können.

Ein Memory nicht nur für Kinder mit Motiven aus Moabit
und Klappkarten für viele Gelegenheiten mit
verschiedenen Motiven, ebenfalls aus unserer Region,
sind hier zu nennen.

Bei unseren monatlichen Veranstaltungen im 4. Quartal
besuchen wir im Oktober nun endlich einmal das
Böhmische Dorf, hören im November einen
informationsreichen Vortrag über die etwas in
Vergessenheit geratene Autorin Else Ury und treffen im
Dezember wie alle Jahre zu einer Lesung zum Advent
zusammen.

Nun hoffen wir wie stets, dass Sie auch weiterhin unsere
Angebote fleißig nutzen werden, und freuen uns auf Ihre
Teilnahme.

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen – wie
bekannt – telefonisch unter der Nummer auf dem
Deckblatt dieses Flyers oder in der Geschäftsstelle an; Ihr
Anruf wird an die Vorsitzende unseres Vereins
weitergeleitet.

**Für die Teilnahme an Veranstaltungen erheben wir in
der Regel für Mitglieder des Heimatvereins eine
Gebühr von 5,00 €, für Nicht-Mitglieder 6,00 €.**

Der Verein haftet nicht für Unfälle oder sonstige Schäden
bei den Veranstaltungen.

Führung durch Böhmisch Rixdorf

In Preußen fanden seit dem Edikt von Potsdam (1685)
viele Flüchtlingsgruppen Aufnahme. Diese vom Großen
Kurfürsten begonnene Politik, die die folgenden
Generationen fortsetzten, war nicht selbstlos. Das durch
Kriege und Seuchen entvölkerte Land brauchte tatkräftige
Menschen.

Im damaligen Rixdorf, einem Ort mit ca. 100 Einwohnern
bei Berlin, konnten deshalb etwa 300 Flüchtlinge ab 1737
auf Einladung von König Friedrich-Wilhelm I. in fertige
Häuser ziehen. Sie bekamen Gärten und Felder,
Gerätschaften, ein Pferd und eine Milchkuh geschenkt. Die
Böhmen waren weitestgehend selbstverwaltet, stellten
ihren eigenen Dorfschulzen, der das Polizeiwesen und die
niedere Gerichtsbarkeit innehatte, und waren von
Abgaben und dem Militärdienst befreit.

Im Böhmischen Dorf um die Richardstraße und die
Kirchgasse leben heute noch Nachfahren jener Böhmen,
die wegen ihres evangelischen Glaubens verfolgt und aus
Böhmen geflohen waren. Das Dorf ist in seinen
Grundstrukturen noch gut erkennbar, seine Gebäude
stehen unter Denkmalschutz.

Teilnehmerzahl maximal 25 Personen,

Teilnehmerbeitrag 10,00 €

Anmeldung unter 030 939 533 53 oder 030 939 533 55

Termin: Sonnabend, 11. Oktober 2025,
11.00 Uhr

Ort: Kirchgasse 5, 12043 Berlin
Friedrich-Wilhelm-Denkmal

Else Ury und Berlin

Als gebürtige Berlinerin hat die „Nesthäkchen“-Autorin
Else Ury (1877 - 1943) die meisten ihrer Werke in Berlin
verortet. Mit der Beschreibung dieser Hintergrundkulisse
werden ihre Kinder- und Jugendbücher auch zu Quellen
des bürgerlichen Lebens im Berlin der Kaiserzeit und der
Weimarer Republik. Else Ury hält damit das Alltagsleben
eines (fast) untergegangenen Berlins fest.

Der Vortrag geht diesen Spuren in heute weniger
bekannten Werken der Schriftstellerin nach, vor allem
dem Roman "Wie einst im Mai" (1930). Neben der
Stadthistorie bilden biographische Informationen,
jüdische Familiengeschichte und ein sich wandelndes
Frauenbild Schwerpunkte des Vortrages.

Frau Hannelore Kempin, eine profunde Kennerin all
dessen, was sich mit Else Ury verbindet, forscht seit vielen
Jahren zu deren Leben und Werk und wird in ihrem
Vortrag, begleitet von Bildpräsentationen, davon
berichten.

**Anmeldung und – falls erforderlich – Abmeldung unter
030-939 533 53 oder 030-939 533 55**

Termin: Sonnabend, 15. November 2025,
16.00 Uhr
Ort: „Kunststätte Dorothea“ der Doro-
theenstädtischen Buchhandlung
Turmstraße 5, 10559 Berlin
(gegenüber dem Kriminalgericht)